



JETZT

Natalia Khananova
Olena Sarzhenko
Nadiia Velychko

Künstlerresidenz
Künstlertgut Prösitz



Das Künstlergut Prösitz wurde im Jahr 2022 mit der Förderung des Goethe-Institutes und der Unterstützung der Organisation „Artists at Risk“ zur Künstlerresidenz für drei ukrainische Künstlerinnen: Natalia Khananova (aus Kyjiw), Olena Sarzhenko und Nadiia Velychko (aus Charkiw).

Im Ergebnis dieser Residenzen gab es eine Ausstellung von Grafik, Collage und Keramik Installation, und ein partizipatives Kunstprojekt in der lokalen Gemeinschaft mit Menschen aus Grimma und aus Ukraine.

Die Hauptthemen der Künstlerinnen sind der Kontext des Krieges, ihre Erlebnisse und das Phänomen der doppelten Realität, da die Russen jeden Tag und zwar gerade jetzt, eigentlich gar nicht so weit von hier, Städte beschießen und Zivilisten töten.





Natalia Khananova

Künstlerin aus Kyjiw, deren Praxis hauptsächlich in der konzeptionellen und interaktiven Keramikunst und Installation liegt. Natalia ist Absolventin der Akademie für angewandte dekorative Kunst und Design mit Master-Abschluss in Keramikunst. Sie nahm an vielen internationalen Gruppenausstellungen, Pleinairs und Symposien teil.

Namenlos

Monotypie und Keramikinstallation





Olena Sarzhenko

Künstlerin, Grafikerin, Illustratorin, Designerin und Fotografin aus Charkiw. Kompositionsllehrerin an der Kunst Fachhochschule in Lozova. Sie hat einen Master-Abschluss in Grafikdesign von die Staatliche Akademie für Design und Kunst Charkiw. Mitglied des Nationalen Künstlerverbandes der Ukraine. Teilnehmerin an ukrainischen und internationalen Wettbewerben und Ausstellungen, Pleinairs und Residenzen.

Blumen des Krieges
Tusche





Nadiia Velychko

Grafikdesignerin, Künstlerin, Kuratorin und Lehrerin. Nadiia ist Mitorganisatorin mehrerer ukrainischer Kultur- und Bildungsprojekte, sowie Teilnehmerin an internationalen Ausstellungen und Residenzen in Polen, Österreich, Israel und Deutschland.

Was ich mitgenommen habe
Collage











(Ver)Bindung

Ein partizipatives Kunstprojekt, in dem gemeinsam mit dem Bürgertreff und dem Bildungs- und Sozialwerk Muldental viele große Keramikperlen von Menschen aus Grimma und den hier lebenden Menschen aus Ukraine gefertigt wurden.

Eine Halskette ist ein unverzichtbares Element der traditionellen ukrainischen Damenbekleidung. Es ist nicht nur ein Schmuck, sondern auch ein Symbol des Schutzes und der Verbindung. Bei dem Projekt geht es also darum, sich zu vereinen und Ihr eigenes Stück zu einer gemeinsamen Geschichte zusammenzufügen.

Künstlerinnen des Projekts: Natalia Khananova (Kyjiw), Olena Sarzhenko (Charkiw), Ute Hartwig-Schulz (Prösitz).



Die Vermittlungsplattform für Kulturschaffende des Goethe-Instituts in Kooperation mit der internationalen NGO Artists at Risk ist Teil eines umfassenden Maßnahmenpakets, für welches das Auswärtige Amt Mittel aus dem Ergänzungshaushalt 2022 zur Abmilderung der Folgen des russischen Angriffskrieges gegen Ukraine bereitstellt.



**ARTISTS
AT
RISK**
a Perpetuum Mobilization



**GOETHE
INSTITUT**



KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM